



NACHRUF FÜR PETER BICHSEL



Peter Bichsel wurde am 13. Juni 1948 in Basel geboren, er hatte noch einen Bruder Jakob Thomas. Nach der Schule machte er in Basel eine Radioelektrikerlehre und wie damals üblich, absolvierte er auch die Rekrutenschule.

Von der Faszination der Hochseeschifffahrt geprägt, folgte in den Jahren 1968/69 eine Ausbildung zum Schiffsfunker an der Seefahrtsschule in Bremen. Vermutlich schon während seiner Ausbildungszeit nahm er Wohnsitz in Bremerhaven.

Nach erfolgreich bestandener Funkerschule in Bremen fuhr er ab Juni 1969 als Funker auf Schiffen der Schweizerischen Reederei AG in Basel, auf der MALOJA, CALANDA, ALPINA und auf der ASCONA. Auf all diesen vier Schiffen war er mehrere Male an Bord. Seine ersten Schiffsreisen führten ihn nach Westafrika, Brasilien und Argentinien.

In 1972 lernte er seine zukünftige Frau in Bremerhaven kennen. Die Hochzeit fand im Mai 1974 statt. Zwei Söhne entsprangen dieser Ehe, Oliver 1972 und Thomas 1974.

Im März 1976 beendete Peter seine Seefahrtszeit, übersiedelte nach Zürich und besuchte ab April die Polizeischule in Zürich. Nach absolvierter Polizeiausbildung trat in die Dienste der Stadtpolizei Zürich ein.

Nach einigen Jahren auf Streife, wechselte er in die Drogenfahndung. Auf Grund seiner Ausbildung erfolgte später ein Wechsel in den technischen Dienst, in die Abteilung Technische Ermittlungsunterstützung / Sonderelektronik. Im Jahr 2001 wurden die Kriminalabteilungen der Stadtzürcher Polizei und der Kantonspolizei zusammengelegt, somit war Peter fortan in die Zürcher Kantonspolizei integriert. Trotz schwacher Gesundheit verblieb Peter im Dienst bis zu seiner normalen Pensionierung Ende Juni 2013.

Nach seiner Seefahrtszeit trat Peter dem SCS, Seemannsclub der Schweiz bei und war ein aktives Mitglied im Vorstand der Sektion Zürich sowie im Zentralvorstand.

Um 1998 machte sich Peter Gedanken, wie man die Geschichte der Schweizer Seefahrt in Erinnerung und der Nachwelt erhalten kann, somit war die Idee geboren, eine Webseite zu machen. Leider fehlten die nötigen Informationen und auf Anraten eines Kollegen im SCS tat er sich zusammen mit Markus Berger, einem eifrigen Sammler von Bildern und Daten seit vielen Jahren. In 2003 konnte die Webseite www.swiss-ships.ch an die Öffentlichkeit gehen und befindet sich seither in konstanter Weiterentwicklung. Schon kurz nach dem die Webseite dank eines Gönners 2008 in eine Stiftung eingebracht wurde, zog sich Peter mehr und mehr von Swiss-Ships zurück, seine Gesundheit machte ihm damals schon zu schaffen und er war einige Male in Zürich in Spitalpflege.

Nach seiner Scheidung reiste er des öfteren nach dem sonnigen Thailand, das ihm wohl sehr gut tat. In Dezember 2010 heiratete er nochmals, die Auserwählte war die Thailänderin Darl Chindarat, die er in einem Spital in Bangkok kennen lernte. Ein Haus wurde gebaut und es scheint, Peter hatte noch einige glückliche Jahre in Thailand.

Im Herbst 2016 kam Peter zurück von Thailand und musste sich wieder in Spitalpflege begeben, leider blieben diese Therapien erfolglos. Nach einiger Zeit zu Hause in Wipkingen, Zürich, musste er notfallmässig ins Spital in Zürich gebracht werden, wo er am 10. Juni 2017, kurz vor seinem 69. Geburtstag verstorben ist.

SWISS-SHIPS 22. Oktober 2017

